

## Philosophieolympiade – Bundeswettbewerb 2022 - 4. April 2022

Zu einem der vier Zitate ist ein Essay zu schreiben:

### 1.

Freiheit nur für die Anhänger der Regierung, nur für Mitglieder einer Partei - mögen sie noch so zahlreich sein - ist keine Freiheit. Freiheit ist immer Freiheit der Andersdenkenden. Nicht wegen des Fanatismus der „Gerechtigkeit“, sondern weil all das Belebende, Heilsame und Reinigende der politischen Freiheit an diesem Wesen hängt und seine Wirkung versagt, wenn die „Freiheit“ zum Privilegium wird.

Rosa Luxemburg: Die russische Revolution. Eine kritische Würdigung, Berlin 1920

### 2.

Aus dem Begriff „Welt“ ergibt sich ganz wie von selbst der Begriff des „Grundes“, und das ist, wenn Sie so wollen, der logische Tarnname für das, was mit Gott gemeint ist. Das will sagen, es muss einen Urgrund oder einen Urzufall oder irgendetwas anderes Anfängliches geben.

Peter Sloterdijk: Früher hat man gebetet, heute hat man eben das Handy. Interview im Philosophie Magazin, Heft 55, November 2020

### 3.

Ein philosophisches Problem hat die Form: „Ich kenne mich nicht aus.“

Ludwig Wittgenstein: §123, Philosophische Untersuchungen. Frankfurt am Main 1960, S. 345

### 4.

Je mehr ich hoffe, je mehr ich besorgt bin um eine mir eigene Wahrheit, um eine Art, zu sein oder zu schaffen, je mehr ich schließlich mein Leben ordne und dadurch beweise, daß ich ihm einen Sinn unterstelle, um so mehr Schranken schaffe ich mir, zwischen denen ich mein Leben einzwänge.

Albert Camus: Der Mythos des Sisyphos. Reinbek bei Hamburg 2000, S. 77